

Jahresbericht 2015 der Ad-hoc-Gruppe „Mediensport & Sportkommunikation“

Düsseldorf, 17.12.2015

Die Ad-hoc-Gruppe Mediensport & Sportkommunikation hat mit Stand vom Dezember 2015 53 Mitglieder, davon 11 Frauen. Die Zahl der Mitglieder hat sich damit seit März 2015 (Datum des Jahresberichts 2014) um 4 erhöht. Neben den DGPUK-Mitgliedern beteiligen sich 14 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ohne DGPUK-Mitgliedschaft aus angrenzenden Fächern in der Gruppe

1. Tagung

1.1. Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe „Mediensport & Sportkommunikation“: „Medien und Sport“

Ort:	München
Veranstalter:	Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München (Tagungsorganisation vor Ort: Michael Meyen)
Datum:	5.-6.10.2015
Call for Papers	November 2014
Einreichungsfrist	15.04.2015
Anzahl der Vorträge:	17
Anzahl Posterpräsentationen:	15
Teilnehmerzahl:	64

Unter dem Titel „Medien und Sport“ fand vom 5.-6. Oktober 2015 die erste Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe „Mediensport & Sportkommunikation“ in München statt. Mit dem offen formulierten Tagungsthema sollte eine „Leistungsschau“ ermöglicht werden. Mit dem Call for Papers waren daher sowohl konzeptionelle Vorträge zum Forschungsstand insgesamt und in einzelnen Bereichen erbeten sowie exemplarische Studien insbesondere zu den Bereichen Sportjournalismus, Sport in den Medien (Inhalte), Medialisierung des Sports, Social Media und Sport, Sport-PR (Verbände, Vereine, Einzelsportler), Sport als Thema der Kommunikationswissenschaft.

Zum Auftakt der Tagung fand am Abend des 5. Oktober im Hörsaal des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München eine öffentliche Podiumsdiskussion unter dem Titel „Sportjournalismus in der PR-Falle? Der Fußball und die Medien“ statt. Moderiert von Michael Meyen diskutierten Marcel Reif (Sky) Christof Kneer (Süddeutsche Zeitung) und Markus Hörwick (FC Bayern München) über die Professionalisierung der Sportkommunikation.

Für die Keynote konnten Marco Dohle und Gerhard Vowe (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) gewonnen werden. Unter dem Titel „Sportkommunikation und Mediensport im Wandel. Grundzüge eines Forschungsprogramms für die Sportkommunikationsforschung“ systematisierte der Vortrag das Forschungsfeld. Diese Systematik forderte u.a. dazu heraus, anhand der Tagungsvorträge und -präsentationen einer ersten „Bewährungsprobe“ unterzogen zu werden.

Mit Blick auf die zahlreichen Vorträge zu ganz unterschiedlichen Aspekten der Sportkommunikation kann das Ziel der „Leistungsschau“ als eingelöst betrachtet werden. Die große Zahl von Vorträgen an einem Tag wurde neben der Posterpräsentation insbesondere mit dem bisher eher ungewöhnlichen Format des „High-Density-Panels“ (Vortragsdauer auf sechs Minuten begrenzt) ermöglicht. Dieses Präsentationsformat stieß auf unterschiedliche Resonanz. Das Feedback zu dem Format beinhaltete u.a. den Vorschlag, weniger Beiträge „en bloc“ zu hören als auch die Möglichkeit, mehrere „High-Density-Panels“, auf die Tagung zu verteilen, die dafür aber jeweils weniger Beiträge umfassen.

1.2. Zukünftige Jahrestagungen

Die zweite Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe „Mediensport & Sportkommunikation“ wird vom 28.-30.9.2016 in Würzburg stattfinden. Christiana Schallhorn und Holger Schramm vom Institut für Mensch – Computer – Medien der Julius-Maximilians-Universität laden nach Würzburg ein. Der Call for Papers wurde am 10.11.2015 veröffentlicht, die Einreichfrist endet am 15.6.2015.

Für die Jahrestagung 2017 liegt bereits eine Einladung nach Hamburg (Thomas Horkey, Macromedia Hochschule) vor.

2. Mitgliederversammlungen

- Im Rahmen der DGpuK-Jahrestagung am 15. Mai 2015 in Darmstadt
- Im Rahmen der Ad-hoc-Gruppen-Tagung am 5. Oktober in München

(Protokolle wurden an den Vorstand der DGpuK geschickt und stehen zudem auf der Seite <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/ad-hoc-gruppen/mediensport-und-sportkommunikation/protokollejahresberichte/> zur Verfügung).

3. Wahl der Ad-hoc-Gruppensprecher

Auf der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung 2015 fand die erste Wahl der Ad-hoc-Gruppensprecher statt. Die Funktion wurde seit Einrichtung der AHG kommissarisch durch Holger Ihle, Michael Meyen und Jörg-Uwe Nieland ausgeübt.

Zur Wahl für die zweijährige Amtszeit traten Holger Ihle (als Ad-hoc-Gruppensprecher) und Jörg-Uwe Nieland (als stv. Ad-hoc-Gruppensprecher) an. In der Abstimmung werden beide einstimmig gewählt.

Das Sprecherteam besteht somit aus:

- Sprecher: Holger Ihle
- Stv. Sprecher: Jörg-Uwe Nieland

4. Publikationen der Ad-hoc-Gruppe

4.1. Tagungsband WM 2014 in Brasilien im Blickfeld der kommunikations- und politikwissenschaftlichen Forschung

Der bereits im vergangenen Jahr angekündigte Tagungsband zur WM-Workshop-Tagung (16.5.2014) zum Thema „Globales Mega-Event und nationaler Konfliktherd: Die WM 2014 in Brasilien im Blickfeld der kommunikations- und politikwissenschaftlichen Forschung“ soll im Frühjahr 2015 bei Springer VS erscheinen.

4.2. Online-Journal

Zeitgleich zur ersten Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe ist das „Journal für Sportkommunikation und Mediensport“ (erreichbar unter der URL <http://home.uni-leipzig.de/jskms/>) online gegangen. Es geht auf eine Initiative von Hans Jörg Stiehler (Universität Leipzig) zurück und vereint Beiträge und Studien aus dem weitgefächertem Bereich der Sportkommunikation und der analogen wie auch digitalen Sportmedien. Im Zentrum steht die akademische Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen und praktischen Entwicklungen in der Welt der Sportmedien. Das Journal soll als Plattform des Austausches über den Forschungsstand zum Thema dienen wie auch als eine Möglichkeit, aktuellen Studien und Erkenntnissen ein öffentliches Podium zu verschaffen.

Als erster Beitrag wurde die schriftliche Fassung der Keynote (Gerhard Vowe & Marco Dohle) der ersten Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe veröffentlicht. Am 16.11.2015 wurde der erste Call for Papers für das Journal veröffentlicht, der sich zuerst bis 15.01.2016 exklusiv an die Autorinnen und Autoren der ersten Jahrestagung richtet. Danach ist das Journal für weitere Einreichungen zur Sportkommunikationsforschung offen.

Holger Ihle (Sprecher, Düsseldorf) & Jörg-Uwe Nieland (stv. Sprecher, Köln)